

Ziele der DGAW

Die DGAW versteht sich im Rahmen der Abfall- und Ressourcenwirtschaft als eine Plattform für Produktverantwortung und Ressourcenschonung hin zu einer ökologischen Kreislaufwirtschaft in der Volkswirtschaft. Ihr Ziel ist es insbesondere, diese zukunftsorientierten Bereiche durch Bildung eines kompetenten Netzwerkes von Fachleuten weiterzuentwickeln.

Der Verein fördert dazu die Forschung, Lehre und Weiterbildung in Unternehmen, Kommunen und Ländern und bietet Unterstützung bei der Lösung von naturwissenschaftlichen, technischen und rechtlich-organisatorischen Aufgabenstellungen.

Die unterschiedlichen Disziplinen, Berufsgruppen und Interessensträger erhalten die Möglichkeit, durch regen Meinungs- und Informationsaustausch aktiv an der Verbesserung der Abfall- und Rohstoffwirtschaft mitzuwirken.

Die DGAW bringt sich mit Wissen, Erfahrung, Leidenschaft und mit der Unterstützung ihrer Mitglieder in die Prozesse der Ausgestaltung der Rohstoffwirtschaft ein und zwar in

- *technischer*
- *rechtlicher*
- *sozialer und*
- *politischer Hinsicht.*

Die DGAW unternimmt hierzu verschiedenste konkrete Aktivitäten, u. a.

- *erstellt sie Diskussionspapiere*
- *verteilt Informationen*
- *organisiert Veranstaltungen und*
- *publiziert Meinungen und Stellungnahmen zu aktuellen Themen und Entwicklungen.*

Wissenschaftliche Organisation

Prof. Dr.-Ing. Anke Bockreis (Univ. Innsbruck)
 Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich (TU Clausthal)
 Prof. Dr.-Ing. Sabine Flamme (FH Münster)
 Prof. Dr.-Ing. Martin Kranert (Univ. Stuttgart)
 Prof. Dr. Mario Mocker (OTH Amberg-Weiden)
 Prof. Dr. mont. Michael Nelles (Univ. Rostock/DBFZ Leipzig)
 Prof. Dr.-Ing. Peter Quicker (RWTH Aachen)
 Prof. Dr.-Ing. Gerhard Rettenberger (HS Trier)
 Prof. Dr.-Ing. Vera Susanne Rotter (TU Berlin)

Beirat

Prof. Dr.-Ing. Henning Albers (HS Bremen)
 Prof. Dr. rer. pol. Heinz Georg Baum (HS Fulda)
 Prof. Dipl.-Ing. Frank Baur (HTW des Saarlandes)
 Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h.c. Bernd Bilfiewski (Intecus GmbH)
 Prof. Dr.-Ing. Carla Cimatoribus (HS Esslingen)
 Prof. Dr.-Ing. Joachim Dach (HS Konstanz)
 Prof. Dr. Martin Denecke (Univ. Duisburg-Essen)
 Prof. Dr.-Ing. habil. Christina Dornack (TU Dresden)
 Hon. Prof. Dr.-Ing. Matthias Franke (Fraunhofer UMSICHT)
 Prof. Dr.-Ing. Klaus Fricke (TU Braunschweig)
 Prof. Dr. sc. agr. Stefan Gäth (Univ. Gießen)
 Prof. Dr.-Ing. Gilian Gerke (HS Magdeburg-Stendal)
 Prof. Dr.-Ing. Daniel Goldmann (TU Clausthal)
 Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard (HS Trier)
 Prof. Dr. Andrea Heilmann (HS Harz)
 Prof. Dr.-Ing. Stefanie Hellweg (ETH Zürich)
 Prof. Dr. Soraya Heuss-Abbichler (LMU München)
 Prof. Dr.-Ing. Robert Holländer (Univ. Leipzig)
 Prof. Dr. rer. nat. techn. Marion Huber-Humer (BOKU Wien)
 Prof. Dr.-Ing. Eckhard Kraft (Univ. Weimar)
 Prof. Dr.-Ing. Kerstin Kuchta (TU Hamburg-Harburg)
 Prof. Dr. David Laner (Univ. Kassel)
 Prof. Dr.-Ing. habil. Anette Müller (Univ. Weimar)
 Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Roland Pomberger (Univ. Leoben)
 Prof. Dr.-Ing. Thomas Pretz (RWTH Aachen)
 Dipl.-Ing. Dr. mont. Arne Ragoßnig (RM Umweltkonsulten ZT GmbH)
 Prof. Dr.-Ing. Hans-Günter Ramke (HS Ostwestf.-Lippe)
 Prof. Dr. techn. Helmut Rechberger (TU Wien)
 Prof. Dr.-Ing. Alfons Rinschede (FH Gelsenkirchen)
 Prof. Dr.-Ing. Stefan Salhofer (BOKU Wien)
 Prof. Dr. rer. nat. Liselotte Schebek (TU Darmstadt)
 Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Scheffold (FH Bingen)
 Prof. Dr.-Ing. Reinhard Scholz (TU Clausthal)
 Prof. Dr.-Ing. Helmut Seifert (KIT)
 Prof. Dr.-Ing. Rainer Stegmann (TU Hamburg-Harburg)
 Prof. Dr.-Ing. Iris Steinberg (HS Darmstadt)
 Prof. Dr.-Ing. Ulrich Teipel (TH Nürnberg)
 Prof. Dr.-Ing. Arnd I. Urban (Univ. Kassel)
 Prof. Dr.-Ing. Renatus Widmann (Univ. Duisburg-Essen)
 Hon. Prof. Dr. Martin Wittmaier (HS Bremen)
 Prof. Dr.-Ing. Jörg Woidasky (HS Pforzheim)

www.dgaw.de

Nieritzweg 23 | 14165 Berlin | Telefon 030 - 84 59 14 77 | E-Mail: info@dgaw.de

**10. Wissenschaftskongress
Abfall- und Ressourcenwirtschaft**
19. und 20. März 2020 an der TU Dresden

Aufruf zur Vortragseinreichung
Call for Papers



Titelbild: Getty Images | Django, Gruppenfoto: dgaw

Ziel der Veranstaltung

Der Kongress versteht sich als Plattform, auf der der Fachöffentlichkeit neueste Ergebnisse der Hochschul- und hochschulnahen Forschung auf dem Gebiet der Abfall- und Ressourcenwirtschaft aus abgeschlossenen Masterarbeiten und aktuellen, in der Bearbeitung fortgeschrittenen bzw. kürzlich abgeschlossenen Dissertationen vorgestellt werden. Der Veranstalter wendet sich somit gezielt an den wissenschaftlichen Nachwuchs und bittet diesen um die Einreichung entsprechender Beiträge für einen Vortrag oder ein Poster zum 10. Wissenschaftskongress am 19. und 20. März 2020 an der TU Dresden.

Damit dient der Kongress dem wissenschaftlichen Austausch, aber auch den Praktikern, die sich ein Bild über den Stand der Wissenschaft und zukünftige Entwicklungen machen wollen. So wird auch die Netzwerkbildung unterstützt und gefördert.

Die eingereichten Beiträge werden von den Mitgliedern des Beirats bewertet. Die akzeptierten Beiträge für die Vortragsveranstaltung bzw. die Posterausstellung werden in einem Tagungsband veröffentlicht.

Eine Jury wird zum Abschluss des Kongresses in den Kategorien Vortrag und Poster dem jeweils besten Beitrag den Wissenschaftspreis "Abfall- und Ressourcenwirtschaft" zusprechen. Beide Preise sind mit Geldbeträgen verbunden. Außerdem werden je Kategorie zwei Auszeichnungen verliehen.

Zusätzlich werden Stipendien und Projektunterstützungen im Umfang von bis zu € 5.000,- pro Antrag vergeben. Hierzu können sich Kongressteilnehmer gesondert bewerben. Dafür ist ein gesonderter Antrag mit Beschreibung der geplanten Maßnahme einzureichen.

Die Beiträge bzw. Anträge können wahlweise in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.

Bitte senden Sie Ihre Einreichung unter dem Stichwort 'Wissenschaftskongress' per E-Mail an info@dgaw.de.

Themenbereiche

Vorschläge können zu Themen der Abfall- und Ressourcenwirtschaft aber auch der Abfallbeseitigung eingereicht werden, u. a.:

- Vermeidung und Wiederverwendung
- Recycling
- sonstige Verwertung (thermische Verfahren)
- Beseitigung (Deponie)
- spezielle Abfälle/ gefährliche Abfälle
- biogene Abfälle/Lebensmittelabfälle
- Stoffstrommanagement
- internationale Abfall- und Ressourcenwirtschaft
- Energie aus Abfall
- Emissionen

Ablauf

14.10.2019

Frist für die Einreichung der Abstracts. Wir bitten, bei den Abstracts einen Umfang von einer DIN-A4-Seite nicht zu überschreiten. Der Beitrag sollte folgende Unterpunkte beinhalten: Fragestellung, Methodik, Durchführung, Ergebnisse, wissenschaftlicher Beitrag.

Zur Einreichung eines Abstracts erbitten wir die Abgabe eines Formulars. Dieses ist unter www.dgaw.de verfügbar.

Bitte senden Sie Ihre Einreichung unter dem Stichwort **Wissenschaftskongress** per E-Mail an info@dgaw.de.

Die eingereichten Beiträge werden durch Gutachter bewertet. Die Anzahl der Vorträge ist aus organisatorischen Gründen begrenzt. Nicht als Vortrag zugelassene Beiträge können als Poster präsentiert werden.

Dezember 2019

Bekanntgabe der zum Kongress zugelassenen Beiträge. Danach sind die Vortragenden gebeten, folgende Unterlagen einzureichen: Tagungsbandbeitrag (max. vier Seiten), gegebenenfalls Stipendiums Antrag mit Finanz- und Zeitplan (das entsprechende Formular ist unter www.dgaw.de abzurufen).

Veranstaltung

Die Autoren der akzeptierten Beiträge werden gebeten, diese während der Veranstaltung am 19. bzw. 20. März 2020 zu präsentieren. Das detaillierte Programm wird von der wissenschaftlichen Organisation erstellt. Die Tagungsleitung erfolgt durch die Beiratsmitglieder.

Der Kongress findet an der TU Dresden im Andreas-Schubert-Bau, Hörsaal 120 (ASB/0120/H), 1. OG, statt

Teilnahmebeitrag

Für die Teilnahme am Kongress ist eine Gebühr von € 150,- zu entrichten. Darin enthalten sind die Verpflegung an beiden Kongresstagen, die Abendveranstaltung sowie der Tagungsband.

Sponsoren

Die Veranstaltung wird von diversen privaten und kommunalen Unternehmen der Branche unterstützt.

Rückblick

Am 14. und 15. März 2019 fand der 9. Wissenschaftskongress Abfall- und Ressourcenwirtschaft in Amberg statt.

Anlässlich des 9. Wissenschaftskongresses verlieh die Fachjury den renommierten Wissenschaftspreis an den Vortrag zum Thema „Circular System Design – A Case study on Insulation Material in Switzerland“ von Maja Wiprächtiger (ETH Zürich).



Geballtes Wissen – Teilnehmer des 9. Wissenschaftskongresses am 14. und 15. März 2019 an der OTH Amberg-Weiden.